



Jacob deMolay zum flammenden Stern Nr. 249 im Orient Marburg

Geschichte der Loge

Gegründet: 1962 im Orient Marburg.

Nachfolgerin der Loge „Marc Aurel zum flammenden Stern“ von 1812.

Die Gründung erfolgte auf Anregung des 1. Großmeisters der Vereinigten Großlogen von Deutschland und Mitgründers der Loge Br. Dr. Theodor Vogel.

Die Loge „Jacob de Molay zum flammenden Stern“ ist der VGLvD direkt angegliedert und führt die Matrikelnummer 249 (Magna Charta Art.5).

Die Loge ist berechtigt, Suchende aufzunehmen und Brüder Freimaurer aus Logen aller Lehrarten zur Unterstützung ihrer Aufgaben als Zweitmitglieder anzunehmen.

Die besondere Aufgabe der Loge ist die Jugendarbeit.

In den ersten beiden Jahrzehnten des Bestehens der Loge war die Förderung und Unterstützung des Jugendordens „International Order of De Molay“ wichtigste Aufgabe und sollte helfen, die Anerkennung der VGLvD durch amerikanische Großlogen zu erlangen und den Logen in Deutschland durch die Jugendarbeit neue Perspektiven zu eröffnen.

Bei Interesse und Eignung wurde den jungen Männern mit Ende ihrer aktiven Mitgliedschaft im Jugendorden mit 21 Jahren der Weg in eine Freimaurerloge aufgezeigt. Die jungen Brüder brachten und bringen viele neue Ideen und Impulse in die Loge ein.

Mehr als 100 junge Männer haben allein über die Loge „Jacob de Molay zum flammenden Stern“ Eingang in die deutsche Freimaurerei gefunden. Eine weitere unbekannte Anzahl von Männern sind in anderen deutschen Freimaurerlogen aufgenommen worden.

Suchenden und Brüdern aus Ungarn bot die Loge „Jacob de Molay zum flammenden Stern“ während der Verbotszeit in Ungarn eine freimaurerische Heimat.

Die Loge darf nach den Ritualen für die Johannisgrade der deutschen Großlogen und nach historischen Ritualen arbeiten und ermöglicht den jungen Brüdern, unterschiedliche Rituale in deutschen Logen kennen zu lernen.

Die Förderung und Beratung der örtlichen Kapitel und die Organisation der jährlichen Konvente des Jugend-Ordens, waren Schwerpunkte der Jugendarbeit und erforderten eine regionale Organisation der Loge. Um die völkerverbindende Jugendarbeit und die freimaurerischen Arbeiten der Loge zu intensivieren, wurden Deputationslogen gegründet:

Im Jahre 1967 „**Jacob de Molay zum Nordstern**“ **Nr.249a** jetzt im Orient Hamburg.

Im Jahre 1967 „**Jacob de Molay zum Stern im Süden**“ **Nr. 249b** jetzt im Orient Erlangen.

Im Jahre 1973 „**Jacob de Molay zum Stern im Westen**“ **Nr.249c** jetzt im Orient Marburg.

Im Jahre 1997 wird mit Unterstützung der Loge „Jacob de Molay zum Stern im Westen“ die deutschsprachige Loge „Zur Morgenlandfahrt“ Nr.35 in Brüssel gegründet.

Zweimal im Jahr finden sich die Brüder aller Deputationslogen an wechselnden Orten zur Mitgliederversammlungen und zur freimaurerischen Arbeit zusammen. Die Loge „Jacob de Molay zum flammenden Stern“ ermöglicht den Brüdern die Vielfalt der Logen in Deutschland kennen zu lernen. Sie ist die verbindende Klammer um die Deputationslogen und bildet mit ihnen zusammen eine unauflöslliche Einheit.

Harald Knuth 14.3.2021